



# Motion «Brunnen für Köniz»

Der Gemeinderat wird beauftragt, die nötigen Reglemente und gesetzlichen Grundlagen so anzupassen,

1. dass der Bevölkerung in allen Könizer Ortsteilen vom Frühling bis in den Herbst ein angemessenes Angebot an öffentlichen Brunnen mit Trinkwasser dauerhaft zur Verfügung steht. Die Brunnen sollen so gestaltet sein, dass man bequem trinken, Hände waschen oder eine Wasserflasche auffüllen kann.
2. dass diese Brunnen aus der Spezialfinanzierung Wasserversorgung finanziert werden.
3. dass transparente Entscheidungsgrundlagen bestehen, welche Kosten oder Arbeiten die Gemeinde bei öffentlich zugänglichen Brunnen auf privatem Grund übernimmt.
4. dass Brunnen Persönlichkeiten gewidmet werden können, die einen Bezug zu Köniz haben und sich in einem Gebiet verdient gemacht haben.

## Begründung

1. Brunnen erfüllen wichtige Funktionen: Sie bieten der Bevölkerung und Besuchenden kostenlosen Zugang zu frischem Trinkwasser, fördern die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und bieten Gelegenheiten für Begegnung. Gerade in den Sommermonaten und an Hitzetagen – wie sie auch in der Schweiz immer häufiger werden – tragen öffentlich zugängliche Brunnen zum Wohlbefinden der Bevölkerung bei.

Sporttreibende und Wandernde sowie besonders auch ältere Menschen können sich an den Brunnen erfrischen, Kinder und Junggebliebene erfreuen sich an Wasserspielen und auch Tiere haben einfachen Zugang zu frischem Wasser in guter Qualität. Zudem leisten Brunnen einen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit, indem sie den Konsum von abgefülltem Wasser in Plastikflaschen reduzieren.

An den Brunnen soll die Bevölkerung trinken, eine Trinkflasche füllen und sich die Hände waschen können. Diese Kriterien sind explizit im Auftrag an den Gemeinderat aufgeführt, weil es in anderen Gemeinden schon Diskussionen gab, als Brunnen eingerichtet wurden, die diese Tätigkeiten nicht erlaubten<sup>1</sup>.

2. Heute werden die öffentlichen Brunnen durch den allgemeinen Steuerhaushalt finanziert. Die Finanzierung der Brunnen durch die Spezialfinanzierung Wasserversorgung ist sachgerecht und kann den Betrieb langfristig sichern. So

<sup>1</sup><https://www.blick.ch/politik/politiker-wollen-ihn-weghaben-ist-das-der-muehsamste-brunnen-der-schweiz-id21382327.html&sa=D&source=docs&ust=1764621951385844&usg=AOvVaw0nhRvznKFeDi3HiRqtPrt>

finanzieren die Wasserverbrauchenden der Gemeinde die Brunnen anteilmässig mit und die Brunnen belasten den allgemeinen Steuerhaushalt somit nicht.  
In einigen Ortsteilen gibt es bereits öffentliche Brunnen. Deren Weiterbestand soll gesichert und nur wo sinnvoll durch weitere Brunnen ergänzt werden.

3. Wird in einer neuen Siedlung oder durch eine Sponsorin oder einen Sponsor ein öffentlich zugänglicher Brunnen installiert, könnte sich die Frage stellen, ob Mitarbeitende der Wasserversorgung Unterhaltsarbeiten übernehmen, ob die Gemeinde solche Brunnen finanziell unterstützt oder ob die Siedlung ihren Brunnen vollständig selbst finanzieren muss. Es ist wünschenswert, wenn solche Fälle gleich behandelt werden und Transparenz bezüglich der Unterstützung durch die Gemeinde für öffentlich zugängliche private Brunnen herrscht.
4. Brunnen bieten der Gemeinde die Möglichkeit, Persönlichkeiten mit Bezug zu Köniz sichtbar zu ehren, beispielsweise Simonetta-Sommaruga-Brunnen oder Ditaji-Kambundji-Brunnen. Es gibt nicht mehr viele neue Strassen und Plätze, die man nach Persönlichkeiten benennen könnte, die Brunnen sind eine gute Möglichkeit, den Persönlichkeiten in Köniz, die sich in einem Bereich verdient gemacht haben, zu ehren, ohne dass den Steuerzahlenden grosse Kosten entstehen.

Februar 2026, Monika Röthlisberger

M. Röp  
C. Künzler  
St. Sasse  
Meyer  
J. C. K. K. K.  
Janka Hamm  
M. F. K.  
B. B.  
I. H.  
U. H.  
C. Müller